

# Anträge

Fachgebiet 32  
Aktenzeichen: 32 sch  
Vorlage Nr.: AN/0040/2013/1

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung 17.09.2013 und Verkehr	<b>öffentlich</b>

<b>Beratungsgegenstand: Bürgerantrag vom 07.05.2012 betr. Verkehrssituation im Bereich Heeg</b>
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen: keine
Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung: keine

## 1. Beschlussvorschlag:

1. In der Straße Heeg wird alternierendes Parken eingerichtet.  
oder
2. Die kleine Brücke in der Straße „Römerkanal“ wird für den Kraftverkehr gesperrt.  
oder
3. Der Antrag wird abgelehnt und keine Maßnahmen getroffen.

## 2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Mit Schreiben vom 07.05.2012 wurde durch Herrn Rechtsanwalt Martini für seine Mandanten ein Bürgerantrag gestellt. Der Antrag ist als Anlage beigelegt. Es wird darin darauf aufmerksam gemacht, dass die Strecke über die Straßen „Heeg“ und „Römerkanal“ als Ausweichstrecke für die stark befahrene Koblenzer Straße genutzt wird, um schnellstmöglich die Gymnasiumstraße zu erreichen. Ferner müssten Lkw geparkten Autos bis auf den Gehweg ausweichen.

Beantragt wurde demnach, die erforderlichen verkehrsregelnden Maßnahmen zu treffen, damit die Straße „Heeg“ nicht mehr die Funktion einer Durchgangsstraße hat.

Im Rahmen eines Verkehrstermins Ende 2012 wurde die Verkehrslage vor Ort beurteilt und beschlossen, umfangreiche Verkehrserhebungen durchzuführen.

Nach dem Verkehrstermin wurden in der Straße „Heeg“ sowie an mehreren Stellen im Umfeld Messungen durchgeführt. Wegen der schlechten Witterung im Januar und Februar konnten die Messungen jedoch nicht vor Beginn der Bauarbeiten in der Hauptstraße abgeschlossen werden. Trotz dadurch zusätzlicher Schleichverkehre in dem in Frage stehenden Bereich, wurden dennoch weitere Messungen durchgeführt. Diese ergaben alle ein Fahrzeugaufkommen zwischen 800 und 1000 Fahrzeugen in 24 Stunden.

Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Hauptstraße wurden jetzt Vergleichsmessungen durchgeführt, deren Ergebnis liegt mit rund 700 Fahrzeugen in 24 Stunden nur geringfügig

unterhalb derer zu Zeiten der Baumaßnahme Hauptstraße.  
Somit bleibt festzuhalten, dass die Verkehrsbelastung für eine kleine Nebenstraße wie die „Heeg“ vergleichsweise hoch ist.

Als mögliche Maßnahmen, die Straße „Heeg“ als Durchgangsstraße unattraktiv zu gestalten, werden folgende Möglichkeiten gesehen:

1. Einrichtung eines alternierenden Parksystems (wechselseitig angelegte Parkmarkierungen). Dieses hätte allerdings den Nebeneffekt, dass zur Zeit vorhandener Parkraum verloren ginge. Zudem bietet diese Maßnahme nicht die Gewissheit, dass sich die übrigen Verkehrsteilnehmer hierdurch tatsächlich abschrecken lassen und diesen Bereich umfahren.
2. Sperrung der kleinen Brücke über den Gräbbach auf der Straße „Römerkanal“. Da es sich hierbei um die einzige Verbindung zwischen dem westlich und östlich des Gräbbach liegenden Wohngebietes handelt, könnte durch die Sperrung der Brücke für Kraftfahrzeuge der reine Durchgangsverkehr unterbunden werden. Diese Maßnahme wäre wohl auch aufgrund des hierfür nur geringen Aufwandes (Aufstellen eines Pollers und eines Sackgassenschildes) kostengünstig umsetzbar. Negativer Nebeneffekt hierzu wäre die Mehrbelastung der Koblenzer Straße bzw. der Straße „Vor dem Voigtstor“ und der Gymnasiumstraße, zwischen der Straße „Vor dem Voigtstor“ und „Römerkanal“.
3. Es werden keine Maßnahmen ergriffen.

Da alle drei Maßnahmen vertretbar erscheinen und rechtlich zulässig sind ist der Ausschuss in seiner Entscheidung frei. Die Verwaltung schlägt vor, die bisherige Verkehrsführung beizubehalten.

Rheinbach, den 02.08.2013

gez. Unterschrift  
Peter Feuser  
Fachbereichsleiter

gez. Unterschrift  
Kurt Strang  
Fachgebietsleiter

**Anlagen:** Bürgerantrag vom 07.05.2012 betr. Verkehrssituation im Bereich Heeg